

## Allgemeine geographische Verhältnisse Sachsens.

Das Königreich Sachsen liegt in der Mitte des Deutschen Reiches und doch auch an der Reichsgrenze, da sich zwischen Schlesien und Bayern das österreichische Kronland Böhmen wie ein großer Keil in das Reichsgebiet einschleibt. Der östlichste Punkt Sachsens liegt 220 km von der russischen, der südwestlichste 400 km von der französischen Grenze. In nord-südlicher Richtung ist Sachsen gleichweit vom Meer und Hochgebirge entfernt, denn 235 km trennen es vom Fuß der Alpen am Chiemsee, 225 km vom Ostseehafen Stettin. Nicht viel weiter ist die Entfernung bis zu den Nordseehäfen, sie beträgt 280 km bis Hamburg, reichlich 10 km mehr bis Bremen. Während der nächste Punkt der russischen Grenze fast doppelt so nahe liegt wie die französische, beträgt die Entfernung bis zum fernsten Punkt der deutsch-russischen Grenze bei Memel fast 670 km, bis zur Südwestecke des Reiches bei Belfort dagegen nur 450 km, so daß Sachsen in der durchschnittlichen west-östlichen wie nord-südlichen Ausdehnung des Reiches die Mitte einnimmt. Der Mittelmeridian des Reiches ( $14^{\circ} 22'$ ) durchschneidet Sachsen, die mittlere Breite ( $51^{\circ} 35'$ ) liegt nur wenig nördlich der sächsischen Grenze. Die Mittellage Sachsens kommt auch dadurch zum Ausdruck, daß es ein Mittelglied zwischen Süd- und Norddeutschland bildet und an der im Norden vorherrschenden Tiefebene wie an der weit nach Süddeutschland reichenden Mittelgebirgszone Anteil hat. Diese Mittellage ist für die wirtschaftliche Entwicklung